

GKV-Spitzenverband, Berlin

Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, Kassel

Deutsche Rentenversicherung Bund

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., Berlin

Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

12.05.2010

Gemeinsame Grundsätze für die Erstattung der Mitteilungen im Rahmen des Datenaustausches Entgeltersatzleistungen (§ 23c Abs. 2 SGB IV)

in der vom 1. Juli 2011 an geltenden Fassung¹

Der GKV-Spitzenverband, der Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, die Deutsche Rentenversicherung Bund, der Spitzenverband der Unfallversicherungsträger sowie die Bundesagentur für Arbeit haben die nachfolgenden „Gemeinsamen Grundsätze für die Erstattung der Mitteilungen im Rahmen des Datenaustausches Entgeltersatzleistungen“ überarbeitet. Sie kommen damit ihrer Verpflichtung gemäß § 23c Absatz 2 SGB IV nach.

Die „Gemeinsamen Grundsätze für die Erstattung der Mitteilungen im Rahmen des Datenaustausches Entgeltersatzleistungen“ sind nach Anhörung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Gesundheit genehmigt worden.

Die Grundsätze werden durch ergänzende Verfahrensbeschreibungen erläutert.

Die Teilnahme am Datenaustausch Entgeltersatzleistungen ist für die Arbeitgeber zunächst optional. Die Sozialversicherungsträger sind allerdings verpflichtet, teilnehmenden Arbeitgebern die Mitteilungen zu Entgeltersatzleistungen elektronisch zu übermitteln.

Mit Wirkung vom 01.01.2011 wird der Datenaustausch Entgeltersatzleistungen auch für die Arbeitgeber verpflichtend (vgl. Artikel 21 Absatz 11 in Verb. mit Artikel 1 Nummer 13 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa des Gesetzes zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze vom 19.12.2007 [BGBl I. Nr. 67 S. 3024]).

Aufgrund notwendig gewordener Änderungen und um ein sicheres Anlaufen dieses neuen Verfahrens zu gewährleisten, werden optional bis zum 30.06.2011 die bisherigen Entgeltbescheinigungen weiterhin neben den bereits bestehenden elektronischen Meldungen der Datensätze in den Versionen 4.0 und 5.0 auch in Papierform von den Krankenkassen angenommen.

Alle Verfahrensbeteiligten erachten diese Vorgehensweise als zielführend, um die größtmögliche Sicherheit für den Austausch der Daten zur Berechnung von Entgeltersatzleistungen zu gewährleisten.

¹ Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die vom 01. Juli 2011 an geltenden angepassten aktualisierten Gemeinsamen Grundsätzen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Gesundheit und nach Anhörung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 07.07.2010 genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
<u>1</u> Allgemeines	3
<u>1.1</u> Identifizierungsmerkmal	3
<u>1.2</u> Schlüsselzahlen	3
<u>2</u> Automatisiertes Mitteilungsverfahren	4
<u>2.1</u> Allgemeines	4
<u>2.2</u> Datensätze und Datenbausteine	4
<u>2.2.1</u> DSKO – Kommunikation	4
<u>2.2.2</u> DSLW – Leistungswesen	5
<u>2.3</u> Stornierung von Meldungen	5
<u>2.4</u> Verarbeitungsbestätigung	6
<u>3</u> Maschinelle Ausfüllhilfen	6
<u>4</u> Datenübermittlung	6
<u>4.1</u> Allgemeines	6
<u>4.2</u> Datenübertragung an die Sozialversicherungsträger	6
<u>4.3</u> Dateiaufbau	7
<u>4.4</u> Datenannahmestellen	7
<u>4.5</u> Datenübertragung an die Arbeitgeber	7
<u>5</u> Anlagen	7
<u>Anlage 1</u> Datensätze und Datenbausteine Datenaustausch Entgeltersatzleistungen ...	7
<u>Anlage 2</u> Schlüsselzahlen für die Abgabegründe	7
<u>Anlage 3</u> Schlüsselzahlen für Fehlzeiten vor Beginn der Schutzfrist	7

1 Allgemeines

Der GKV-Spitzenverband, der Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, die Deutsche Rentenversicherung Bund, der Spitzenverband der Unfallversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit bestimmen in den nachfolgenden gemeinsamen Grundsätzen

- den Aufbau der Datensätze und der Datenbausteine und
- die Schlüsselzahlen

für den Datenaustausch Entgeltersatzleistungen.

1.1 Identifizierungsmerkmal

Die Arbeitgeber erstatten die Mitteilungen unter Angabe der Versicherungsnummer. Diese ist dem Sozialversicherungsausweis zu entnehmen und in die Mitteilungen zu übertragen. Im Übrigen verwendet jeder Versicherungsträger zur Verarbeitung der Mitteilungen sein eigenes Ordnungskriterium. Die Versicherungsnummer wird insbesondere nicht genutzt, um Dateien danach zu ordnen oder für den Zugriff zu erschließen.

1.2 Schlüsselzahlen

Die Schlüsselzahlen sind in den Entgeltmeldungen zweistellig numerisch zu verschlüsseln. Für jede Entgeltbescheinigung ist entsprechend der Mitteilung der zutreffende Schlüssel zu verwenden. Die zutreffenden Schlüsselzahlen sind für die Abgabegründe der Anlage 2 und für die Fehlzeiten vor Beginn der Schutzfrist der Anlage 3 zu entnehmen.

2 Automatisiertes Mitteilungsverfahren

2.1 Allgemeines

Die Arbeitgeber senden den Sozialversicherungsträgern die Mitteilungen durch gesicherte und verschlüsselte Datenübertragung (vgl. Abschnitt 4) aus systemgeprüften Programmen oder mittels systemgeprüfter maschineller Ausfüllhilfen.

Die Voraussetzungen der Systemuntersuchung ergeben sich aus den gemeinsamen Grundsätzen der Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger zur Untersuchung von Entgeltabrechnungsprogrammen und Ausfüllhilfen (Systemuntersuchung) und die Datenweiterleitung innerhalb der Sozialversicherung nach § 22 DEÜV in der jeweils geltenden Fassung.

Der Meldesatz ist vom Arbeitgeber 5 Arbeitstage vor dem 42. Tag der Arbeitsunfähigkeit (einschließlich anrechenbarer Vorerkrankungen) auszulösen, bei einer Leistung zur Teilhabe mit Entgelteinstellung kurz vor deren Beginn.

In den Fällen, in denen der Datensatz an die Träger der Unfallversicherung zu übermitteln ist, erhalten die Arbeitgeber vom jeweiligen Träger der Unfallversicherung ein Hinweisschreiben spätestens bis zum 6 Arbeitstag vor dem 42. Tag der Arbeitsunfähigkeit, dass alle Angaben zum jeweiligen Unfall enthält.

2.2 Datensätze und Datenbausteine

Für die Datenübermittlung zwischen Arbeitgebern und den Sozialversicherungsträgern sind die nachstehend beschriebenen Datensätze

- DSKO – Kommunikation
- DSLW – Leistungswesen

mit den zugehörigen Datenbausteinen zu verwenden (siehe Anlage 1).

2.2.1 DSKO – Kommunikation

Zur Identifikation der eingesetzten Software und zur Sicherstellung eines maschinellen Fehlermanagementverfahrens erstellt das vom Arbeitgeber eingesetzte systemgeprüfte Entgeltabrechnungsprogramm bzw. die systemgeprüfte Ausfüllhilfe je Datenlieferung an die Datenannahmestelle einen Datensatz Kommunikation (DSKO), der insbesondere die folgenden Daten enthält:

- PROD-ID - Produkt-Identifikation des systemgeprüften Softwareproduktes (Programmbezeichnung)
- MOD-ID - Modifikations-Identifikation des geprüften Softwareproduktes (Versionsnummer)

Darüber hinaus enthält der Datensatz Kommunikation (DSKO) zur Sicherstellung einer korrekten Adressierung alle erforderlichen Angaben zum Ersteller der Datenlieferung – insbesondere die E-Mail-Adresse und den Meldeweg -. Die Angaben für den Datensatz Kommunikation (DSKO) sind aktuell zu halten.

2.2.2 DSLW – Leistungswesen

Der Datensatz Leistungswesen (DSLW) enthält die Daten zur Steuerung und Identifikation der Datenbausteine (DBXX)

- DBNA – Name
- DBAN – Anschrift
- DBAL – Allgemeines
- DBAE – Arbeitsentgelt
- DBZA – Arbeitszeit
- DBZE – Arbeitszeit bei Erkrankung/Verletzung des Kindes
- DBAW – Abwesenheitszeiten ohne Arbeitsentgelt
- DBFR – Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes
- DBUN – Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall
- DBMU – Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld
- DBAV – Anforderung Vorerkrankungsmitteilung
- DBVO – Vorerkrankungszeiten
- DBHE – Höhe der Entgeltersatzleistung
- DBBE – Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV)
- DBLT – Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe
- DBSF – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen für Seeleute
- DBTK – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen bei Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld
- DBFE – Fehler

2.3 Stornierung von Meldungen

Die Mitteilungen sind zu stornieren, wenn sie nicht zu erstatten waren, bei einem unzuständigen Sozialversicherungsträger erstattet wurden oder unzutreffende Angaben enthielten.

Bei Stornierung einer bereits übermittelten Mitteilung ist der Datensatz Leistungswesen (DSLW) mit den ursprünglich übermittelten Daten und dem Kennzeichen „Stornierung einer bereits abgegebenen Mitteilung“ zu übermitteln. Im Datensatz Leistungswesen (DSLW) sind die Daten im Feld „DATUM ERSTELLUNG; Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes“ zu aktualisieren.

2.4 Verarbeitungsbestätigung

Die Datenannahmestelle der Krankenkasse bestätigt dem Absender der Datenlieferung (Ersteller der Datei, z. B. Arbeitgeber, Steuerberater oder Service-Rechenzentrum) die Datenannahme (Eingangsbestätigung). Sie prüft die Daten auf Plausibilität. Der Absender der Datenlieferung erhält eine Verarbeitungsbestätigung mit dem Ergebnis der Plausibilitätsprüfung.

Verarbeitungsbestätigungen werden dem Ersteller der Datei ab 01.07.2011 ausschließlich per „Abrufserver“¹ zugestellt. Der Ersteller der Datei kann durch entsprechende Kennzeichnung im Datensatz Kommunikation (DSKO) auf die Übermittlung von positiven Verarbeitungsbestätigungen (die Datei enthält ausschließlich fehlerfreie Datensätze bzw. -bausteine) verzichten. Auf die Zustellung einer negativen Verarbeitungsbestätigung (die Datei enthält fehlerhafte Datensätze bzw. -bausteine) kann dagegen nicht verzichtet werden.

Fehlerhafte Datensätze und -bausteine sind zu korrigieren und erneut zu übermitteln. Falls eine Korrektur der Datensätze und -bausteine nicht möglich ist, sind die Mitteilungen mittels maschineller Ausfüllhilfen zu erstellen.

3 Maschinelle Ausfüllhilfen

Arbeitgeber, die kein systemgeprüftes Entgeltabrechnungsprogramm einsetzen, müssen die Meldungen zur Sozialversicherung mittels systemgeprüfter maschineller Ausfüllhilfen an die Datenannahmestellen übermitteln. Abschnitt 2 gilt entsprechend. Arbeitgeber, die systemgeprüfte Entgeltabrechnungsprogramme einsetzen, können für einzelne Mitteilungen auch systemgeprüfte Ausfüllhilfen nutzen. Eine maschinelle Zuführung von Mitteilungsdaten aus den Beständen der Arbeitgeber in die Ausfüllhilfe ist nicht zulässig.

4 Datenübermittlung

4.1 Allgemeines

Die Mitteilungen sind durch Datenübertragung zu übermitteln. Das Verfahren zur Datenübertragung muss den jeweils geltenden Normen entsprechen. Die Aufstellung der Normen wird in den Grundsätzen für Datenübermittlung und Datenträgeraustausch des Bundesministeriums des Innern veröffentlicht.

4.2 Datenübertragung an die Sozialversicherungsträger

Für die Datenübertragung zwischen Arbeitgebern und Sozialversicherungsträgern sind die „Richtlinien für den Datenaustausch im Gesundheits- und Sozialwesen“ in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

¹ Die Datenannahmestellen der gesetzlichen Krankenkassen haben zum 01.03.2010 einen sogenannten „Abrufservers“ eingerichtet, der heute unter dem Namen „GKV-Kommunikationsserver“ geführt wird. Die Arbeitgeber sollen ab dem 01.07.2011 Rückmeldungen nur noch über diesen „Abrufserver (GKV-Kommunikationsserver) erhalten.

4.3 Dateiaufbau

Jede Datei beginnt mit einem Vorlaufsatz und endet mit einem Nachlaufsatz. Zwischen dem Vorlaufsatz und dem Nachlaufsatz liegen die Datensätze und Datenbausteine. Der Aufbau der Datensätze und Datenbausteine ist in der Anlage 1 beschrieben.

Datensätze für die Renten- und Unfallversicherungsträger sowie für die Bundesagentur für Arbeit können in einer Datei zusammen mit den Datensätzen für die Krankenkassen versendet werden. Die Daten sind an die Datenannahmestelle der jeweils zuständigen Krankenkasse zu übermitteln.

4.4 Datenannahmestellen

Die Datenannahmestellen der Krankenkassen übernehmen die von den Arbeitgebern übermittelten Meldungen und leiten diese an die Krankenkassen oder an die Weiterleitungsstellen der zuständigen Sozialversicherungsträger weiter. Die Krankenkassen sowie die Renten- und Unfallversicherungsträger übermitteln die Mitteilungen für Arbeitgeber ggf. über ihre Weiterleitungsstellen ebenfalls an die Datenannahmestellen der Krankenkassen. Die Bundesagentur für Arbeit übermittelt ihre Mitteilungen an die Arbeitgeber nicht durch Datenübertragung.

4.5 Datenübertragung an die Arbeitgeber

Die Mitteilungen der Krankenkassen sowie der Renten- und Unfallversicherungsträger werden dem Ersteller der Daten ab 01.07.2011 ausschließlich per „Abrufserver“¹ zur Verfügung gestellt. Der Arbeitgeber übernimmt die Mitteilungen in sein Entgeltabrechnungsprogramm. Eine Übermittlung der Mitteilungen in Papierform ist nicht vorgesehen. Die Mitteilungen an den Arbeitgeber werden separat von den Fehlerrückmeldungen an den Ersteller der Daten übermittelt. Die Bundesagentur für Arbeit übermittelt ihre Mitteilungen an die Arbeitgeber nicht durch Datenübertragung.

5 Anlagen

Anlage 1 Datensätze und Datenbausteine Datenaustausch Entgeltersatzleistungen

Anlage 2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe

Anlage 3 Schlüsselzahlen für Fehlzeiten vor Beginn der Schutzfrist

¹ Die Datenannahmestellen der gesetzlichen Krankenkassen haben zum 01.03.2010 einen sogenannten „Abrufservers“ eingerichtet, der heute unter dem Namen „GKV-Kommunikationsserver“ geführt wird. Die Arbeitgeber sollen ab dem 01.07.2011 Rückmeldungen nur noch über diesen „Abrufserver“ (GKV-Kommunikationsserver) erhalten.

- unbesetzt -

Datensätze und Datenbausteine Datenaustausch Entgeltersatzleistungen

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;
 Grundstellung = Leerzeichen; erlaubte Inhalte sind Buchstaben inkl. Umlaute sowie ß, Ziffern und das Leerzeichen (blank).

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen;
 K = Pflichtangabe, soweit bekannt
 M = Mussangabe

Grundstellung = Null
 k = Kannangabe
 m = Mussangabe unter Bedingungen

1. Datensatz VOSZ – Vorlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: AGEEL = Meldungen der Arbeitgeber an die Sozialversicherungsträger SVEEL = Meldungen der Sozialversicherungsträger an die Arbeitgeber WLTKV = Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen WLTRV = Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Rentenversicherungsträger WLTUV = Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Unfallversicherungsträger RVTBA = Meldungen der Rentenversicherungsträger an die Bundesagentur für Arbeit KVTWL = Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen RVTWL = Meldungen der Rentenversicherungsträger an die Weiterleitungsstellen UVTWL = Meldungen der Unfallversicherungsträger an die Weiterleitungsstellen
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt
048-053	006	n	M	LFDATEI-NR DTNR	Dateifolgennummer 000001 - 999999
054-103	050	an	K	NAME-ABSENDER NAAB	Kurzbezeichnung des Absenders
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99

2. Datensatz DSKO – Kommunikation

Prüfung gemäß DEÜV: siehe Anlage 9 Punkt 2 des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“ vom 15.07.1998 in der jeweils gültigen Fassung mit Ausnahme der nachfolgenden Felder:

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: LEIST = Datenaustausch Entgeltersatzleistungen

Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen					
412-412	001	an	M	KENNZ-FEHLRUECK FERUECK	Übermittlung der Fehlerprotokolle mittels Datensatz im E-Mail-Verfahren (verschlüsselt): J = Ja K = Rückmeldungen über den Kommunikationsserver der Datenannahmestellen ab dem 01.07.2011 ist nur noch „K“ zulässig

Anmerkung: In diesem Arbeitgeberverfahren ist ab dem 01.07.2011 für den Rückweg zum Arbeitgeber nur noch der Kommunikationsserver als Übermittlungsweg zulässig. Die Stelle 412 im DSKO ist ab diesem Zeitpunkt nur noch mit „K“ zulässig.

3. Datensatz DSLW – Leistungswesen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Daten zur Steuerung					
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSLW
005-009	005	an	M	VERFAHREN	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist LEIST = Datenaustausch Entgeltersatzleistungen
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER	Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPAENGER	Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). nnnnnnnn
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes 01 – 99
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n
Daten zur Identifikation					
064-075	012	an	K	VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp
076-083	008	n	M	GEBURTSDAT	Geburtsdatum des Versicherten im Format: jhjmmmtt
084-098	015	an	M	BBNR-VU	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Datenannahmestelle und umgekehrt ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben. nnnnnnnn
099-118	020	an	k	AKTENZEICHEN-VERURSACHER	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und dem Sozialleistungsträger und umgekehrt: z. B. Aktenzeichen/Personalnummer des/der Beschäftigten
119-138	020	an	k	DATENSATZ-ID	Datensatz-ID Dieses Feld steht der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater, Rechenzentrum, Arbeitgeber) zur freien Verfügung.
139-153	015	an	M	BBNR-KK	Betriebsnummer der für den/die Beschäftigte(n) zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
154-173	020	an	K	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Einzugsstelle zur freien Verfügung.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
174-188	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGS- STELLE	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
189-199	011	an	M	RESERVE	Reservefeld
200-200	001	an	M	ANREDE- ANSPRECHPARTNER	Anrede des Ansprechpartners für Entgeltersatzleistungen beim Arbeitgeber M = Männlich W = Weiblich
201-230	030	an	M	NAME- ANSPRECHPARTNER	Name des Ansprechpartners für Entgeltersatzleistungen beim Arbeitgeber
231-250	020	an	M	TELEFON- ANSPRECHPARTNER	Rufnummer des Ansprechpartners für Entgeltersatzleistungen beim Arbeitgeber
251-270	020	an	K	FAX- ANSPRECHPARTNER	Faxrufnummer des Ansprechpartners für Entgeltersatzleistungen beim Arbeitgeber
271-271	001	an	M	RÜCKMELDUNG ENTGELTERSATZLEIS- TUNG	Kennzeichen Rückmeldung der Entgeltersatzleistung: N = Keine Rückmeldung J = Rückmeldung
272-272	001	an	M	RESERVE	Reservefeld
273-274	002	n	M	ABGABEGRUND	Grund der Abgabe gemäß Anlage 2 nn
275-275	001	an	M	KENNZ-STORNO	Kennzeichen Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: N = Keine Stornierung J = Stornierung
Kennzeichen, ob Datenbausteine für den Arbeitgeber und die Sozialversicherung vorhanden sind					
276-276	001	an	M	MM-NAME	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
277-277	001	an	M	MM-ANSCHRIFT	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
278-278	001	an	M	MM-ALLGEMEIN	Datenbaustein DBAL – Allgemeines vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
279-279	001	an	M	MM-ENTGELT	Datenbaustein DBAE – Arbeitsentgelt vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
280-280	001	an	M	MM-ZEITKG	Datenbaustein DBZA – Arbeitszeit vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
281-281	001	an	M	MM-ZEITKIND	Datenbaustein DBZE – Arbeitszeit bei Erkrankung/Verletzung des Kindes vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
282-282	001	an	M	MM-FEHLZEIT	Datenbaustein DBAW – Abwesenheitszeiten ohne Arbeitsentgelt vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
283-283	001	an	M	MM-FREISTELL	Datenbaustein DBFR – Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
284-284	001	an	M	MM-UNFALL	Datenbaustein DBUN – Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
285-285	001	an	M	MM-ENTMU	Datenbaustein DBMU – Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
286-286	001	an	M	MM-ANFVOER	Datenbaustein DBAV – Anforderung Vorerkrankungsmitteilung vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
287-287	001	an	M	MM-VOER	Datenbaustein DBVO – Vorerkrankungszeiten vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
288-288	001	an	M	MM-HOEENT	Datenbaustein DBHE – Höhe der Entgeltersatzleistung vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
289-289	001	an	M	MM-BEIEIN	Datenbaustein DBBE – Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV) vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
290-290	001	an	M	MM-UEGLTA	Datenbaustein DBLT – Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
291-291	001	an	M	MM-ENTSEE	Datenbaustein DBSF – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen für Seeleute vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden
292-292	001	an	M	MM-TRAKUG	Datenbaustein DBTK – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen bei Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld vorhanden N = Keine Daten J = Daten vorhanden

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
Daten zum Sachverhalt					
293-xxx					<p>Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 276 - 292. Die Reihenfolge der Datenbausteine</p> <p>DBNA - Name DBAN - Anschrift DBAL - Allgemeines DBAE - Arbeitsentgelt DBZA - Arbeitszeit DBZE - Arbeitszeit bei Erkrankung/Verletzung des Kindes DBAW - Abwesenheitszeiten ohne Arbeitsentgelt DBFR - Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes DBUN - Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall DBMU - Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld DBAV - Anforderung Vorerkrankungsmitteilung DBVO - Vorerkrankungszeiten DBHE - Höhe der Entgeltersatzleistung DBBE - Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen DBLT - Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe DBSF – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen für Seeleute DBTK – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen bei Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld</p> <p>muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSLW.</p>
Daten zum Fehlersachverhalt					
xxx-xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.</p>

3.1 Datenbaustein DBNA – Name

Datenbaustein gemäß DEÜV: siehe Anlage 4 Punkt 4.5 der gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Abs.2 SGB IV in der jeweils gültigen Fassung

3.2 Datenbaustein DBAN – Anschrift

Datenbaustein gemäß DEÜV: siehe Anlage 4 Punkt 4.7 der gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung nach § 28b Abs.2 SGB IV
In der jeweils gültigen Fassung

3.3 Datenbaustein DBAL – Allgemeines

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAL
005-012	008	n	M	DATUM-AB	AU/med. Leist./LT ab jhjmmmtt
013-020	008	n	M	DATUM-LETZTAG	Letzter bezahlter Tag vor Beginn der Arbeitsunfähigkeit/ Freistellung/med. Leist./LT jhjmmmtt
021-028	008	n	m	DATUM-EGZBIS	weitergezahltes Arbeitsentgelt bei AU/med. Leist./LT bis jhjmmmtt
029-029	001	an	M	AE-VERGLEICHNETTO	Über den in Stellen 013-020 bzw. 021-028 genannten Tag hinaus wird teilweise Arbeitsentgelt weitergezahlt (z.B. Sachbezüge, Krankengeldzuschuss), welches zusammen mit der Nettoentgeltersatzleistung das Vergleichs-Nettoarbeitsentgelt um mehr als 50 EUR übersteigt N = Nein J = voraussichtlich Ja
030-037	008	n	m	DATUM-AEBIS	Arbeitsentgelt wird gezahlt bis zum jhjmmmtt Bei laufender Zahlung = 99999999
038-045	008	n	m	DATUM-BEENDAVAM	Beendigung des Arbeitsverhältnisses am jhjmmmtt
046-053	008	n	m	DATUM-BEENDAVZUM	Beendigung des Arbeitsverhältnisses zum jhjmmmtt
054-055	002	n	m	GRUNDBEEND	Grund der Beendigung entsprechend Anlage 2 Schlüsselzahlen für Grund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
056-056	001	an	M	PFLZUSCHLAG	Pflegeversicherungszuschlag für Kinderlose N = Nein J = Ja
057-057	001	an	M	ARBZEITMOD	Teilnahme an Arbeitszeitmodell N = Nein J = Ja
058-058	001	n	M	MM-KUG	Kug [1], Saison- [2] oder Transfer-Kug [3] bei Beginn der AU/Freistellung/med. Leist./LT oder im letzten Entgeltabrechnungszeitraum 1 = KUG 2 = Saison-KUG 3 = Transfer-KUG Grundstellung=kein KUG/Saison-KUG/Transfer-KUG
059-066	008	n	m	KUG-BEGINN	Beginn der Kurzarbeitszeit (Bezugsfrist)
067-074	008	n	m	KUG-ENDE	Ende der Kurzarbeitszeit (Bezugsfrist)
075-075	001	an	M	ABM	Handelt es sich um eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme N = Nein J = Ja
076-083	008	n	m	LAG-BEGINN 1	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 1 Zeitraum-Beginn

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					jhjmmtt
084-091	008	n	m	LAG-ENDE 1	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 1 Zeitraum-Ende jhjmmtt
092-099	008	n	m	LAG-BEGINN 2	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 2 Zeitraum-Beginn jhjmmtt
100-107	008	n	m	LAG-ENDE 2	Lohnausgleich im Baugewerbe Zeitraum 2 Zeitraum-Ende jhjmmtt
108-108	001	n	M	MM-KNAPPSCHAFT	Merkmal Schicht im knappschaftlichen Betrieb 0 = kein knappschaftlicher Betrieb 1 = Arbeitszeitschichten im knappschaftlichen Betrieb 2 = keine Arbeitszeitschichten im knappschaftlichen Betrieb

3.4 Datenbaustein DBAE – Arbeitsentgelt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAE
005-012	008	n	m	FREISTBRUTTO	Am ersten Tag der Freistellung wurde teilweise Bruttoarbeitsentgelt erzielt Betrag mit 2 Nachkommastellen
013-020	008	n	m	FREISTNETTO	Am ersten Tag der Freistellung wurde teilweise Nettoarbeitsentgelt erzielt Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	m	WAEHREEL-BRUTTO	Bruttoarbeitsentgelt während des Bezugs von Entgeltersatzleistungen monatlich Betrag mit 2 Nachkommastellen
029-036	008	n	M	EAZ-BEGINN 1	Letzter abgerechneter Entgeltabrechnungszeitraum (ein Kalendermonat / mind. 4 Wochen) vor Beginn der AU/med.Leist./LT/Freistellung Zeitraum 1 Beginn jhjmmmtt
037-044	008	n	M	EAZ-ENDE 1	Zeitraum 1 Ende jhjmmmtt
045-052	008	n	M	BRUTTO-1	Zeitraum 1 Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
053-060	008	n	M	NETTO-1	Zeitraum 1 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
061-068	008	n	m	UMGEWAE	Beitragsfrei umgewandeltes laufendes Arbeitsentgelt der letzten 12 Monate Betrag mit 2 Nachkommastellen
069-069	001	n	M	ENTGART	Angabe der Entgeltart 1 = Stundenlohn 2 = festes Monatsentgelt 3 = Sonstiges (z.B. Akkord, Stücklohn, etc.)
070-077	008	n	m	BRUTTOAE-1	Vereinbartes Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
078-085	008	n	m	NETTOAE-1	Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
086-093	008	n	m	EAZ-BEGINN 2	Zeitraum 2 Beginn jhjmmmtt
094-101	008	n	m	EAZ-ENDE 2	Zeitraum 2 Ende jhjmmmtt
102-109	008	n	m	BRUTTOAE-2	Zeitraum 2 Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
110-117	008	n	m	NETTOAE-2	Zeitraum 2 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
118-125	008	n	m	EAZ-BEGINN-3	Zeitraum 3 Beginn jhjmmmtt
126-133	008	n	m	EAZ-ENDE-3	Zeitraum 3 Ende jhjmmmtt
134-141	008	n	m	BRUTTOAE-3	Zeitraum 3 Bruttoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
142-149	008	n	m	NETTOAE-3	Zeitraum 3 Nettoarbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
150-157	008	n	m	EZKV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/med. Leist./LT/ Freistellung in der KV (bei Seeleuten, soweit nicht in die Durchschnittsheuer eingeflossen) Betrag mit 2 Nachkommastellen
158-165	008	n	m	EZRV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der AU/med. Leist./LT/ Freistellung in der RV / knappschaftliche RV (bei Seeleuten, soweit nicht in die Durchschnittsheuer eingeflossen) Betrag mit 2 Nachkommastellen
166-173	008	n	m	EZALV	Beitragspflichtiger Teil der Einmalzahlungen der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der LT in der AIV (bei Seeleuten, soweit nicht in die Durchschnittsheuer eingeflossen) Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.5 Datenbaustein DBZA – Arbeitszeit

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBZA
005-009	005	n	M	ANZAHL-STD	Anzahl der Stunden/Schichten, in denen das Bruttoarbeitsentgelt erzielt wurde. Bei knappschaftlichen Betrieben ggf. Angabe der Schichten. Dezimalstunden/Schichten mit 2 Nachkommastellen
010-013	004	n	m	REG-AZ	Vereinbarte regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit vor Beginn der AU/med. Leist./LT Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen Liegt keine regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit vor, sind in den Stellen 014-076 die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden einzutragen. Ansonsten sind in den Stellen 014-076 die bezahlten Mehrarbeitsstunden anzugeben. Bei knappschaftlichen Betrieben ggf. Angabe der Schichten.
014-021	008	n	m	AZBEGINN-1	Zeitraum 1 Beginn jhjmmmtt
022-029	008	n	m	AZENDE-1	Zeitraum 1 -Ende jhjmmmtt
030-034	005	n	m	MAZR-1	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit im Zeitraum 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
035-042	008	n	m	AZBEGINN-2	Zeitraum 2 Beginn jhjmmmtt
043-050	008	n	m	AZENDE-2	Zeitraum 2 Ende jhjmmmtt
051-055	005	n	m	MAZR-2	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit Zeitraum 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
056-063	008	n	m	AZBEGINN-3	Zeitraum 3 Beginn jhjmmmtt
064-071	008	n	m	AZENDE-3	Zeitraum 3 Ende jhjmmmtt
072-076	005	n	m	MAZR-3	Bezahlte Mehrarbeitsstunden oder geleistete Arbeitsstunden bei unregelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit Zeitraum 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen

3.6 Datenbaustein DBZE – Arbeitszeit bei Erkrankung/Verletzung des Kindes

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBZE
005-005	001	n	M	BRUTTOAEZW	Bruttoarbeitsentgelt (Stellen 045-052 DBAE) wurde gezahlt für 1 = Arbeitstage/Werktage 2 = Kalendertage 3 = 30 Tage
006-007	002	n	M	ANZTAGE	Anzahl der Tage, für die das Bruttoarbeitsentgelt (Stellen 045-052 DBAE) gezahlt wurde
008-015	008	n	m	ATBEGINN-1	Zeitraum 1 Beginn jhjmmmtt Die Stellen 008-061 sind nur zu füllen, wenn das Bruttoarbeitsentgelt in den letzten 3 abgerechneten Zeiträumen regelmäßig vom vereinbarten Bruttoarbeitsentgelt abweicht oder wenn weder ein Monatsgehalt/fester Monatslohn noch ein Stundenlohn vereinbart ist oder wenn in den letzten 3 abgerechneten Zeiträumen regelmäßig Mehrarbeitsstunden geleistet wurden.
016-023	008	n	m	ATENDE-1	Zeitraum 1 Ende jhjmmmtt
024-025	002	n	m	ATANZAHL-1	Zeitraum 1 Anzahl der Arbeitstage
026-033	008	n	m	ATBEGINN-2	Zeitraum 2 Beginn jhjmmmtt
034-041	008	n	m	ATENDE-2	Zeitraum 2 Ende jhjmmmtt
042-043	002	n	m	ATANZAHL-2	Zeitraum 2 Anzahl der Arbeitstage
044-051	008	n	m	ATBEGINN-3	Zeitraum 3 Beginn jhjmmmtt
052-059	008	n	m	ATENDE-3	Zeitraum 3 Ende jhjmmmtt
060-061	002	n	m	ATANZAHL-3	Zeitraum 3 Anzahl der Arbeitstage
062-062	001	n	M	KUERZ-AE	Kürzung des Arbeitsentgelts während der unbezahlten Freistellung unter Berücksichtigung der/von 1 = tatsächlichen Arbeitstage 2 = tatsächlichen Kalendertage 3 = 1/30 je Kalendertag
063-064	002	n	m	ANZAHL-AT	Anzahl der Arbeitstage im Freistellungszeitraum

3.7 Datenbaustein DBAW – Abwesenheitszeiten ohne Arbeitsentgelt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAW
005-012	008	n	M	BEGINN-1	Zeitraum 1 Beginn jhjmmmtt
013-020	008	n	M	ENDE-1	Zeitraum 1 Ende jhjmmmtt
021-022	002	n	M	TAGE-1	Zeitraum 1 Anzahl der Tage
023-030	008	n	M	BEGINN-2	Zeitraum 2 Beginn jhjmmmtt
031-038	008	n	M	ENDE-2	Zeitraum 2 Ende jhjmmmtt
039-040	002	n	M	TAGE-2	Zeitraum 2 Anzahl der Tage
041-048	008	n	M	BEGINN-3	Zeitraum 3 Beginn jhjmmmtt
049-056	008	n	M	ENDE-3	Zeitraum 3 Ende jhjmmmtt
057-058	002	n	M	TAGE-3	Zeitraum 3 Anzahl der Tage

3.8 Datenbaustein DBFR – Angaben zur Freistellung bei Erkrankung/Verletzung des Kindes

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFR
005-012	008	n	M	TAG-1	Freistellung am Tag 1 jhjjmmtt
013-020	008	n	m	TAG-2	Freistellung am Tag 2 jhjjmmtt
021-028	008	n	m	TAG-3	Freistellung am Tag 3 jhjjmmtt
029-036	008	n	m	TAG-4	Freistellung am Tag 4 jhjjmmtt
037-044	008	n	m	TAG-5	Freistellung am Tag 5 jhjjmmtt
045-052	008	n	m	TAG-6	Freistellung am Tag 6 jhjjmmtt
053-060	008	n	m	TAG-7	Freistellung am Tag 7 jhjjmmtt
061-068	008	n	m	TAG-8	Freistellung am Tag 8 jhjjmmtt
069-076	008	n	m	TAG-9	Freistellung am Tag 9 jhjjmmtt
077-084	008	n	m	TAG-10	Freistellung am Tag 10 jhjjmmtt
085-092	008	n	m	TAG-11	Freistellung am Tag 11 jhjjmmtt
093-100	008	n	m	TAG-12	Freistellung am Tag 12 jhjjmmtt
101-108	008	n	m	TAG-13	Freistellung am Tag 13 jhjjmmtt
109-116	008	n	m	TAG-14	Freistellung am Tag 14 jhjjmmtt
117-124	008	n	m	TAG-15	Freistellung am Tag 15 jhjjmmtt
125-132	008	n	m	TAG-16	Freistellung am Tag 16 jhjjmmtt
133-140	008	n	m	TAG-17	Freistellung am Tag 17 jhjjmmtt
141-148	008	n	m	TAG-18	Freistellung am Tag 18 jhjjmmtt
149-156	008	n	m	TAG-19	Freistellung am Tag 19 jhjjmmtt
157-164	008	n	m	TAG-20	Freistellung am Tag 20 jhjjmmtt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
165-172	008	n	m	FREIST-1	Im laufenden Kalenderjahr bereits bezahlte/unbezahlte ganztägige Freistellung wegen Erkrankung desselben Kindes gewährt Zeitraum 1 Beginn Freistellung jhjjmmtt
173-180	008	n	m	ENDEFREIST-1	Zeitraum-1 Ende Freistellung jhjjmmtt
181-182	002	n	m	TAGE-1	Anzahl der Arbeitstage Freistellung 1 Anzahl der Tage
183-190	008	n	m	FREIST-2	Zeitraum 2 Beginn Freistellung jhjjmmtt
191-198	008	n	m	ENDEFREIST-2	Zeitraum 2 Ende Freistellung jhjjmmtt
199-200	002	n	m	TAGE-2	Anzahl der Arbeitstage Freistellung 2 Anzahl der Tage
201-201	001	n	M	KEINEFREIST	Anspruch auf bezahlte Freistellung ausgeschlossen durch 0 = nicht ausgeschlossen 1 = Tarifvertrag 2 = Betriebsvereinbarung 3 = Arbeitsvertrag
202-203	002	n	m	BEGRZFREIST	Anspruch auf bezahlte Freistellung begrenzt auf Anzahl der Tage

3.9 Datenbaustein DBUN – Arbeits-/Schul-/Kindergartenunfall

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBUN
005-024	020	an	m	UNFALLAZ	Unfallaktenzeichen des jeweiligen Unfallversicherungsträger
025-032	008	n	m	U-TAG	Unfalltag jhjmmmtt
033-047	015	an	m	IKUV	Institutionskennzeichen des Unfallversicherungsträgers (9 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnnn
048-055	008	n	m	LSTFREI-ZUSCHL	Lohnsteuerfreie Zuschläge im letzten Entgeltabrechnungszeitraum Betrag mit 2 Nachkommastellen
056-063	008	n	m	LSTFREI-BEGINN-1	Lohnsteuerfreie Zuschläge Zeitraum 1 Beginn jhjmmmtt
064-071	008	n	m	LSTFREI-ENDE-1	Zeitraum 1 Ende jhjmmmtt
072-079	008	n	m	ZUSCHL-1	Zuschläge Zeitraum 1 Betrag mit 2 Nachkommastellen
080-087	008	n	m	LSTFREI-BEGINN-2	Zeitraum 2 Beginn jhjmmmtt
088-095	008	n	m	LSTFREI-ENDE-2	Zeitraum 2 Ende jhjmmmtt
096-103	008	n	m	ZUSCHL-2	Zuschläge Zeitraum 2 Betrag mit 2 Nachkommastellen
104-111	008	n	m	LSTFREI-BEGINN-3	Zeitraum 3 Beginn jhjmmmtt
112-119	008	n	m	LSTFREI-ENDE-3	Zeitraum 3 Ende jhjmmmtt
120-127	008	n	m	ZUSCHL-3	Zuschläge Zeitraum 3 Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.10 Datenbaustein DBMU – Entgeltbescheinigung zur Berechnung von Mutterschaftsgeld

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBMU
005-012	008	n	M	SCHUTZFR-BEGINN	Beginn der Schutzfrist jhjmmmtt
013-020	008	n	M	BV-BEGINN	Beginn des Beschäftigungsverhältnisses jhjmmmtt
021-028	008	n	M	LETZTTAG	Letzter bezahlter Tag vor der Entbindung jhjmmmtt
029-036	008	n	m	ENDE-BV-AM	Das Beschäftigungsverhältnis wurde beendet am: jhjmmmtt
037-044	008	n	m	ENDE-BV-ZUM	Beschäftigungsverhältnis wurde beendet zum: jhjmmmtt
045-046	002	n	m	BV-GEKUEND	Grund der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entsprechend Anlage 2 Schlüsselzahlen für die Abgabegründe
047-054	008	n	m	TEILW-AE	Über den Tag (Stellen 021-028) hinaus wird - neben eines etwaigen Zuschusses nach § 14 Abs. 1 MuSchG - teilweise Arbeitsentgelt weitergezahlt Bei laufender Zahlung = 99999999 jhjmmmtt
055-062	008	n	m	WAEHREEL-NETTO	Nettoarbeitsentgelt während des Bezuges von Mutterschaftsgeld Betrag mit 2 Nachkommastellen
063-063	001	n	m	ZAHL-ART	Zahlungsart 1 = monatlich 2 = kalendertäglich
064-065	002	n	m	FEHLZEIT	Fehlzeit vor Beginn der Schutzfrist oder bis zur Auflösung des Arbeitsverhältnisses siehe Anlage 3
066-066	001	an	M	AE-UEBER	Nettoarbeitsentgelt der letzten 3 abgerechneten Kalendermonate vor Beginn der Schutzfrist betrug monatlich regelmäßig > 390 bzw. 403 EUR. N = Nein J = Ja
067-067	001	an	M	AE-FEST	Monatsgehalt/festes Monatsentgelt N = Nein J = Ja
068-075	008	n	m	BEGINN-1	Zeitraum - Beginn Monat 1 jhjmmmtt
076-083	008	n	m	ENDE-1	Zeitraum - Ende Monat 1 jhjmmmtt
084-088	005	n	m	BEZAZ-1	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
089-093	005	n	m	MASTD-1	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
094-098	005	n	m	AZ-UNENTSCH-1	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 1

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
					Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
099-103	005	n	m	AZ-ENTSCH-1	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 1 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
104-111	008	n	m	NETTO-1	Nettoarbeitsentgelt Monat 1 Betrag mit 2 Nachkommastellen
112-119	008	n	m	BEGINN-2	Zeitraum-Beginn Monat 2 jhjmmmtt
120-127	008	n	m	ENDE-2	Zeitraum-Ende Monat 2 jhjmmmtt
128-132	005	n	m	BEZAZ-2	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
133-137	005	n	m	MASTD-2	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
138-142	005	n	m	AZ-UNENTSCH-2	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
143-147	005	n	m	AZ-ENTSCH-2	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 2 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
148-155	008	n	m	NETTO-2	Nettoarbeitsentgelt Monat 2 Betrag mit 2 Nachkommastellen
156-163	008	n	m	BEGINN-3	Zeitraum-Beginn Monat 3 jhjmmmtt
164-171	008	n	m	ENDE-3	Zeitraum-Ende Monat 3 jhjmmmtt
172-176	005	n	m	BEZAZ-3	Bezahlte Arbeitsstunden Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
177-181	005	n	m	MASTD-3	davon bezahlte Mehrarbeitsstunden Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
182-186	005	n	m	AZ-UNENTSCH-3	Unbezahlte Arbeitsstunden unentschuldigt Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
187-191	005	n	m	AZ-ENTSCH-3	Unbezahlte Arbeitsstunden entschuldigt Monat 3 Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
192-199	008	n	m	NETTO-3	Nettoarbeitsentgelt Monat 3 Betrag mit 2 Nachkommastellen
200-203	004	n	m	AZ-WOECH	regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
204-204	001	an	M	ABM	Handelt es sich um eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme N = Nein J = Ja

3.11 Datenbaustein DBAV – Anforderung Vorerkrankungsmitteilung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAV
005 - 005	001	n	M	Grund der Anforderung	Grund der Anforderung 1 = Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit 2 = Teilnahme an einer Leistung zur medizinischen Vorsorge/Rehabilitation
006-013	008	n	M	AU-AB	Beginn der Arbeitsunfähigkeit / Maßnahme jhjmmmtt

3.12 Datenbaustein DBVO – Vorerkrankungszeiten

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBVO
005-005	001	n	M	KZ-AU	Kennzeichen Arbeitsunfähigkeit 1 = anrechenbare Zeiten 2 = keine Anrechnung 3 = Prüfung der AU 4 = AU-Meldung liegt nicht vor
006-013	008	n	m	AU-AB	Beginn der Arbeitsunfähigkeit (bei der Krankenkasse) jhjjmmtt
014-021	008	n	m	BEGINN-1	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 1 jhjjmmtt
022-029	008	n	m	ENDE-1	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 1 jhjjmmtt
030-037	008	n	m	BEGINN-2	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 2 jhjjmmtt
038-045	008	n	m	ENDE-2	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 2 jhjjmmtt
046-053	008	n	m	BEGINN-3	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 3 jhjjmmtt
054-061	008	n	m	ENDE-3	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 3 jhjjmmtt
062-069	008	n	m	BEGINN-4	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 4 jhjjmmtt
070-077	008	n	m	ENDE-4	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 4 jhjjmmtt
078-085	008	n	m	BEGINN-5	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 5 jhjjmmtt
086-093	008	n	m	ENDE-5	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 5 jhjjmmtt
094-101	008	n	m	BEGINN-6	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 6 jhjjmmtt
102-109	008	n	m	ENDE-6	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 6 jhjjmmtt
110-117	008	n	m	BEGINN-7	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 7 jhjjmmtt
118-125	008	n	m	ENDE-7	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 7 jhjjmmtt
126-133	008	n	m	BEGINN-8	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 8 jhjjmmtt
134-141	008	n	m	ENDE-8	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 8 jhjjmmtt
142-149	008	n	m	BEGINN-9	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 9 jhjjmmtt
150-157	008	n	m	ENDE-9	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 9 jhjjmmtt

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
158-165	008	n	m	BEGINN-10	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 10 jhjjmmtt
166-173	008	n	m	ENDE-10	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 10 jhjjmmtt
174-181	008	n	m	BEGINN-11	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 11 jhjjmmtt
182-189	008	n	m	ENDE-11	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 11 jhjjmmtt
190-197	008	n	m	BEGINN-12	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 12 jhjjmmtt
198-205	008	n	m	ENDE-12	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 12 jhjjmmtt
206-213	008	n	m	BEGINN-13	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 13 jhjjmmtt
214-221	008	n	m	ENDE-13	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 13 jhjjmmtt
222-229	008	n	m	BEGINN-14	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 14 jhjjmmtt
230-237	008	n	m	ENDE-14	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 14 jhjjmmtt
238-245	008	n	m	BEGINN-15	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Beginn 15 jhjjmmtt
246-253	008	n	m	ENDE-15	Anrechenbare Zeit Zeitraum-Ende 15 jhjjmmtt

3.13 Datenbaustein DBHE – Höhe der Entgeltersatzleistung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DBHE
005-012	008	n	M	ZAHL-BEGINN	Beginn der Zahlung jhjmmtt
013-013	001	n	M	ZAHLUNGSWEISE	Zahlungsweise der Entgeltersatzleistung 1 = Arbeitstage 2 = Kalendertage
014-021	008	n	M	EEL-BRUTTO	Höhe der täglichen Entgeltersatzleistung brutto Betrag mit 2 Nachkommastellen
022-029	008	n	M	EEL-NETTO	Höhe der täglichen Entgeltersatzleistung netto Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.14 Datenbaustein DBBE – Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DBBE
005-012	008	n	M	ZAHL-BEGINN	Beginn der Zahlung jhjmmmtt
013-020	008	n	M	BEITRPFL-BRUTTO	Höhe der monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen brutto Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	M	BEITRPFL-NETTO	Höhe der monatlichen beitragspflichtigen Einnahmen netto Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.15 Datenbaustein DBLT – Zusatzdaten für die Berechnung des Übergangsgeldes bei Leistungen zur Teilhabe

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBLT
005-012	008	n	M	BV-SEIT	Beginn des Beschäftigungsverhältnisses jhjmmmtt
013-020	008	n	M	BV-BIS	Beschäftigt bis jhjmmmtt
021-050	030	an	M	BV-ALS	Beschäftigt als
051-051	001	an	M	AUSBVERH	Handelt es sich um ein Ausbildungsverhältnis N = Nein J = Ja
052-052	001	an	M	VORER	Besteht aufgrund von Vorerkrankungen für weniger als 6 Wochen EFZ N = Nein J = Ja
053-060	008	n	m	VORER-BEGINN-1	Anrechenbare Vorerkrankungszeiten Beginn 1 jhjmmmtt
061-068	008	n	m	VORER-ENDE-1	Anrechenbare Vorerkrankungszeiten Ende1 jhjmmmtt
069-076	008	n	m	VORER-BEGINN-2	Anrechenbare Vorerkrankungszeiten Beginn 2 jhjmmmtt
077-084	008	n	m	VORER-ENDE-2	Anrechenbare Vorerkrankungszeiten Ende 2 jhjmmmtt
085-092	008	n	m	AE-BMZR-MONAT	Monatliches Arbeitsentgelt für eine Vollzeitbeschäftigung im Kalendermonat vor Beginn der Leistung (ohne außertarifliche Zahlungen) Betrag mit 2 Nachkommastellen
093-100	008	n	m	AE-BMZR-STUEND	Stündliches Arbeitsentgelt für eine Vollzeitbeschäftigung im Kalendermonat vor Beginn der Leistung (ohne außertarifliche Zahlungen) Betrag mit 2 Nachkommastellen
101-105	005	n	m	WOECH-AZ-TARIF	Angabe der tarifvertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit Dezimalstunden mit 2 Nachkommastellen
106-113	008	n	m	TARIFVERTRAG-VOM	Derzeit gültiger Tarifvertrag vom jhjmmmtt
114-133	020	an	m	ANGABE-TARIFGEMEINSCHAFT	Angabe der maßgebenden Tarifgemeinschaft oder des maßgebenden Tarifvertrages
134-134	001	n	M	MM-TARIFVERTRAG	Maßgebende/r Tarifgemeinschaft/Tarifvertrag 1 = Tarif West 2 = Tarif Ost 3 = nach dem ortsüblichen Arbeitsentgelt (nur wenn jegliche tarifvertragliche Regelung fehlt) 4 = keine Angaben möglich
135-154	020	an	m	VERGUETGRUPPE	Angabe der Vergütungs-/Lohngruppe
155-162	008	n	m	VWL-MONATLICH	Angabe der tarifvertraglich geregelten monatlichen vermögenswirksamen Leistungen des Arbeitgebers Betrag mit 2 Nachkommastellen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
163-170	008	n	m	EZ-TARIF	Tarifvertraglich geregelte jährliche Einmalzahlung (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld) Betrag mit 2 Nachkommastellen
171-176	006	n	m	VWL	Während LT weitergezahlte vermögenswirksame Leistungen (monatlicher Betrag) Betrag mit 2 Nachkommastellen
177-184	008	n	m	BRUTTO-SB	Während LT weitergezahlte Sachbezüge und Teilarbeitsentgelte (monatlicher Gesamtbetrag brutto) Betrag mit 2 Nachkommastellen
185-192	008	n	m	NETTO-SB	Während LT weitergezahlte Sachbezüge und Teilarbeitsentgelte (monatlicher Gesamtbetrag netto) Betrag mit 2 Nachkommastellen
193-193	001	an	M	MM-VERZICHT-BEITRAGSFREI	Verzicht auf Beitragsfreiheit bei geringfügiger Beschäftigung N = Nein J = Ja
194-194	001	an	M	AE-GLEITZONE	Arbeitsentgelt in der Gleitzone N = Nein J = Ja
195-195	001	an	m	MM-VERZICHT-BEITRGLEITZONE	Verzicht auf Beitragsminderung RV bei Gleitzone N = Nein J = Ja
196-196	001	an	M	RECHTSKREIS	Angabe des Rechtskreises der Betriebsstätte W = West O = Ost
197-197	001	an	M	AE-TARIFBEST	Entspricht das Arbeitsentgelt (Baustein DBAE Stellen 045-181) mindestens den tariflichen Bestimmungen N = Nein J = Ja U = Unbekannt
198-212	015	an	m	IKUV	Institutionskennzeichen des zuständigen Unfallversicherungsträgers (9 Stellen) nnnnnnnnn

3.16 Datenbaustein DBSF – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen für Seeleute

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DBSF
005-012	008	n	M	AU-BORD	An Bord/im Ausland bereits arbeitsunfähig ab jhjmmmtt
013-020	008	n	M	AU-INLAND	Arbeitsunfähig im Inland eingetroffen am jhjmmmtt
021-022	002	n	M	U-ANSPRUCH	Bei Ende des Arbeitsverhältnisses bestand ein Ur- laubsanspruch für Anzahl der Tage
023-030	008	n	M	VERLAENG-VON	Verlängerung des Arbeitsverhältnisses von jhjmmmtt
031-038	008	n	M	VERLAENG-BIS	Verlängerung des Arbeitsverhältnisses bis jhjmmmtt
039-040	002	n	M	U-TAGE	Anzahl abgegoltener Tage Anzahl Tage
041-041	001	n	M	GRUND-ABGELT	Grund der Abgeltung 1 = mit schriftlichem Einverständnis des Besatzungs- mitgliedes (§ 25 Manteltarifvertrag-See) 2 = wegen Arbeitsunfähigkeit 3 = wegen Aufnahme einer neuen Beschäftigung 4 = aus sonstigem Grund
042-045	004	n	M	KZDHEU	Kennzahl der Durchschnittsheuer nach der Beitrags- übersicht der BG-Verkehr Kennzahl
046-053	008	n	M	DHEU	Durchschnittsheuer nach der Beitragsübersicht der BG- Verkehr Betrag mit 2 Nachkommastellen
054-061	008	n	M	DHEU-NETTO	Nettoheuer nach der Beitragsübersicht der BG-Verkehr Betrag mit 2 Nachkommastellen

3.17 Datenbaustein DBTK – Zusatzdaten für die Berechnung der Entgeltersatzleistungen bei Bezug von Transfer-Kurzarbeitergeld

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DBTK
005-012	008	n	M	BRUTTO-SOLL	Bruttoarbeitsentgelt, das für die Berechnung des Transfer-KUG zu Grunde gelegt wird Betrag mit 2 Nachkommastellen
013-020	008	n	M	NETTO-SOLL	Das um die fiktiven gesetzlichen Abzüge reduzierte BRUTTO-SOLL (Stellen 005-012) Betrag mit 2 Nachkommastellen
021-028	008	n	M	TRANSFER-KUG	tatsächlich zugeflossenes Transfer-KUG Betrag mit 2 Nachkommastellen
029-036	008	n	m	BRUTTO-IST	tatsächlich erzielttes Brutto-Arbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen
037-044	008	n	m	NETTO-IST	tatsächlich erzielttes Netto-Arbeitsentgelt Betrag mit 2 Nachkommastellen

4. Datenbaustein DBFE – Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE
005-076	072	an	M	FEHLER	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlerkurztext

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) aus dem Datenteil „Daten zur Steuerung“ des Datensatzes DSLW.

5. Datensatz NCSZ – Nachlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL <i>VFMM</i>	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung Vorlaufsatz</i>
010-024	015	an	M	BBNR-ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
025-039	015	an	M	BBNR-EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn
040-047	008	n	M	DATUM- ER STELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999
054-061	008	n	M	ANZAHL-SAETZE <i>ZLSZ</i>	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 - 99

- unbesetzt -

Schlüsselzahlen für die Abgabegründe

Entgeltbescheinigungen und Vorerkrankungszeiten

- 01 = Entgeltbescheinigung KV bei Krankengeld
- 02 = Entgeltbescheinigung KV bei Kinderpflege-Krankengeld
- 03 = Entgeltbescheinigung KV bei Mutterschaftsgeld
- 04 = Entgeltbescheinigung KV bei Versorgungskrankengeld

- 11 = Entgeltbescheinigung RV bei Übergangsgeld Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- 12 = Entgeltbescheinigung RV bei Übergangsgeld Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

- 21 = Entgeltbescheinigung UV bei Verletztengeld
- 22 = Entgeltbescheinigung UV bei Übergangsgeld
- 23 = Entgeltbescheinigung UV bei Kinderpflege-Verletztengeld

- 31 = Entgeltbescheinigung BA Übergangsgeld

- 41 = Anforderung Vorerkrankungsmitteilungen

- 51 = Höhe der beitragspflichtigen Einnahmen (§ 23c SGB IV)

- 61 = Vorerkrankungszeiten KV

- 71 = Höhe der Entgeltersatzleistung

Grund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- 01 = Kündigung des Arbeitgebers
- 02 = Kündigung des Arbeitnehmers
- 03 = Fristablauf
- 04 = Aufhebungsvertrag/zulässige Auflösung

- unbesetzt -

Schlüsselzahlen für Fehlzeiten vor Beginn der Schutzfrist

- 00** = Keine Fehlzeit
- 01** = Unbezahlter Urlaub
- 02** = Bezug einer Entgeltersatzleistung
- 03** = Unentschuldigtes Fehlen/Arbeitsbummelei
- 04** = Elternzeit
- 99** = Sonstiges

- unbesetzt -